

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 29.09.2011
im Berufskolleg Borken, Josefstr. 10

Anwesend:

Vorsitz:

Dietmar Eisele Ahaus

Mitglieder:

Arno Berning	Raesfeld	
Heidi Buskase	Gronau	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Günter Kendzierski	Gronau	Vertretung für Herrn Markus Jasper
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Verena Koop	Borken	Vertretung für Herrn Johann Vering
Wolfgang Kramer	Gescher	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	Vertretung für Herrn Theo Sanders
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Josef Osterhues	Ahaus	
Bernd Schlipsing	Vreden	
Friedhelm Weikamp	Rhede	
Gerd Welper	Vreden	

Es fehlen:

Wolfgang Klein Ahaus
Heinrich Lübbering Vreden

Gast:

Josef Brinkhaus (Schulleiter Berufskolleg Borken)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues	
Dr. Hermann Paßlick	
Peter Sonntag	
Ludger Stienen	
Jochen Hansens	bis TOP 4
Martina Henke	
Norbert Nießing	bis TOP 2
Hiltrud Péron	bis TOP 3
Sofia Arnold	
Olaf Sobek	

Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende Herr Eisele eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den Punkt 5 „Nachtbus für Gronau, Nienborg, Heek, Metelen, Ochtrup, Schüttorf“ (Antrag der CDU-Fraktion) zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzender Eisele bedankt sich bei Herrn Brinkhaus, dem Schulleiter des Berufskollegs Borken, für die Bereitstellung des Konferenzraumes.

Herr Brinkhaus begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und erläutert im Rahmen eines kurzen Rundgangs über das Schulgelände die vielfältigen Bildungszweige des Berufskollegs Borken und die derzeit anstehenden baulichen Maßnahmen, insbesondere die Errichtung eines Mehrzweckraumes mit angeschlossener Cafeteria.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Vorlage: 0210/2011

Beschluss: einstimmig

Kreisamtfrau Sofia Arnold wird als Nachfolgerin für Kreisamtfrau Sandra Bußmeier zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen bestellt.

Punkt 2: Gütezeichen mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung - mündlicher Sachstandsbericht

Herr Nießing, Leiter des Fachbereiches Organisation und IT der Kreisverwaltung Borken, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1 der Niederschrift**), den derzeitigen Stand des Kreises Borken bei der Teilnahme am Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“.

Punkt 3: Entwurf zum Kompass Kreis Borken 2025
Vorlage: 0229/2011

Frau Lindenhahn führt aus, sie finde in der vorliegenden Synapse die Anregungen der SPD-Fraktion zwar wieder, werde jedoch heute nicht zustimmen, da sie die Punkte erst in der kommenden Woche mit ihrer Fraktion besprechen wolle.

Herr Lensing ergänzt, es sei zielführender, die Abstimmung im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen zurückzustellen und die Entscheidung im Kreisausschuss kommende Woche zu treffen.

Vorsitzender Eisele stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt einvernehmlich ohne Abstimmung an den Kreisausschuss verwiesen wird.

Punkt 4: 1. Controllingbericht 2011
Vorlage: 0209/2011

Auf die Frage von Frau Lindenhahn zum Rückgang der Bußgeldeinnahmen antwortet Herr Stienen, die bisherige Strategie der Polizei bei den Geschwindigkeitsmessungen werde von der Polizei mittlerweile aufgegeben und die Verkehrssünder würden nun von der Polizei direkt angehalten. Die Überprüfungen der Polizei seien nun weniger, dafür aber würden die Verkehrssünder unmittelbar angesprochen. Diese Verfahrensänderung sei ein Grund für die geringere Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen. Darüber hinaus werde die Polizei einfachere Verfahren (Verwarnungsgelder) selbst bearbeiten und im Wesentlichen nur die Bußgeldverfahren an die Bußgeldstelle abgeben. Auf der A 31 habe es entgegen den Planungen keine größeren Baumaßnahmen mit Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit gegeben.

Herr Lensing fragt, wie diese Veränderungen aufgefangen werden könnten.

Herr Dr. Paßlick berichtet, ein Messwagen, der bisher von der Polizei genutzt wurde, werde nun vom Kreis Borken übernommen. Die Geschwindigkeitsmessungen werde der Kreis Borken damit intensivieren. Derzeit werde der mögliche Personaleinsatz geplant, um eine flächendeckende Präsenz sicherstellen zu können.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.06.2011 für die Budgets 07 – Verkehr, 09 – Vermessung und Kataster, 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen sowie für das Produkt 11.03.04 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt, EU-Angelegenheiten und Statistik zur Kenntnis.

Punkt 5: Nachtbus für Gronau, Nienborg, Heek, Metelen, Ochtrup und Schüttorf
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2011

Herr Himmel begründet den Antrag der CDU-Fraktion (**Anlage 2 der Niederschrift**), mit dem die Verwaltung gebeten werde, ein mögliches Nachtbusangebot am Freitag und Samstag für die Strecke Gronau, Nienborg, Heek, Metelen, Ochtrup und Schüttorf zu prüfen. Er gehe davon aus, dass sich ein solches Angebot aufgrund der hohen Benutzerzahlen der Diskothek „Index“ auch wirtschaftlich darstellen lasse.

Herr Eisele begrüßt den Prüfauftrag an die Verwaltung, weist aber darauf hin, dass die bisherigen Nachtbuslinien lediglich am Samstag angeboten würden.

Frau Lindenhahn bittet die Verwaltung mitzuteilen, wo bereits Nachtbuslinien vorhanden seien und wo es aufgrund weiterer Diskotheken ebenfalls sinnvoll sei, neue Linien anzubieten.

Herr Dr. Paßlick erklärt, in der nächsten Sitzung werde über die Umsetzung des Prüfauftrages berichtet.

Punkt 6: Sprinterbus S75 - Anpassung des Fahrplanangebotes
Vorlage: 0235/2011

Beschluss: einstimmig

Dem Kreistag wird empfohlen:

Zum Fahrplanwechsel im Januar 2012 wird das Fahrtenangebot auf der Sprinterbus-Linie S75 an den Wochentagen um eine Fahrt von Münster nach Bocholt um 22.30 Uhr zu ergänzen.

Punkt 7: Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: 0239/2011

Herr Dr. Paßlick erklärt, nach Bestandskraft der Direktvergabe an die RVM solle nun eine Entscheidung über die in der Kreistagssitzung am 19.05.2011 zurückgestellte Vorlage zur Übernahme der Bürgschaft für die RVM herbeigeführt werden.

Bei dieser Gelegenheit erläutert Herr Dr. Paßlick, dass die Kommunen besorgt seien bezüglich der Neufassung des PBefG. Im Gegensatz zum Kabinettsentwurf stärke eine Bundesratsinitiative zwar die kommunalen Aufgabenträger bei der Gestaltung und Finanzierung des ÖPNV, eine endgültige Entscheidung stehe aber noch aus.

Beschluss: einstimmig

Dem Kreistag wird empfohlen:

Der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 1 Mio. € zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,2 % zugestimmen.

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Sonntag weist darauf hin, dass bedauerlicherweise der geplante Bau einer neuen **Winterdienst-Salzhalle** in Borken-Gemen bislang noch nicht umgesetzt werden können. Zwar würden in der kommenden Woche die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen an die Firmen verschickt, angesichts der fortgeschrittenen Jahreszeit sei es aber nicht sicher, dass die Halle noch vor dem Winter fertiggestellt werden könne. In jedem Fall könne das Salz nicht mehr zu Sommerpreisen beschafft werden. Hauptgrund für die Verzögerung sei, dass zunächst eine Vergrößerung der vorhandenen Salzhalle geplant worden sei. Bei Durchführung der ersten Arbeiten habe sich dann aber herausgestellt, dass es sich bei der Bestandshalle nur um eine Unterstellhalle und nicht wie angenommen um eine Salzhalle handele. Hierbei müsse berücksichtigt werden, dass die Halle seinerzeit von der Bundesrepublik Deutschland gekauft worden sei, die für ihre Bauwerke keine Baugenehmigungen benötigte, so dass es leider keine Bestandspläne gegeben habe. Ein Anbau der Halle habe daher nicht weiterverfolgt werden können und ein neues Baugenehmigungsverfahren für den Bau einer separaten Salzhalle habe durchgeführt werden müssen. Auf Nachfrage von Herrn Welper ergänzt Herr Sonntag, dass zwischenzeitlich auch der Ankauf von Salz zu Sommerpreisen mit einer Zwischenlagerung bis zur Fertigstellung der neuen Salzhalle geprüft worden sei. Bei einem Preisunterschied von ca. 3.500 Euro sei dies aber nicht wirtschaftlich, da das Salz dann zweimal hätte transportiert werden müssen.

Herr Dr. Paßlick berichtet, auf der Eisenbahnstrecke von Borken nach Essen sei es in den letzten Tagen bei der **NordWestBahn** zu einigen Zugausfällen gekommen. Ein Schienenersatzverkehr sei nicht angeboten worden. Die NordWestBahn sei bereits vom ZVM auf die Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen hingewiesen worden. Ähnliche Probleme habe es bereits in der Vergangenheit auf der Strecke Coesfeld – Reken – Dorsten gegeben.

Frau Henke ergänzt, die Zugausfälle seien mit der kurzfristigen Erkrankung mehrerer Zugführer begründet worden. In der Vergangenheit habe die NordWestBahn seltener als die DB einen Notverkehr bei den Verkehrsunternehmen in Auftrag gegeben.

Bei der Ausschreibung von **Schieneverträgen** werde es künftig wegen der abnehmenden Anzahl von Marktanbietern schwieriger, die Fahrleistungen zu vernünftigen Preisen einkaufen zu können. Aufgrund des bundesweiten Trends werde auch beim ZVM überlegt, künftig kleineren Marktanbietern eine Fahrzeugfinanzierung anzubieten. Finanzielle Auswirkungen für die Kreise könnten nicht ausgeschlossen werden. Die weiteren Entwicklungen müssten beobachtet werden.

Herr Eisele weist darauf hin, dass in der Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe ÖPNV am 15.09.2011 bereits über die Einführung eines **Sozialtickets** gesprochen worden sei. Eine Beispielrechnung ergebe, dass mit ca. 1 Mio. Euro Kosten zu rechnen sei, wenn 5 % der 24.000 Anspruchsberechtigten ein FirmenAbo-Ticket der Preisstufe 5 bei einem Eigenanteil von 15 Euro mtl. erhalten würden. Vom Land NRW könne der Kreis Borken eine Förderung in Höhe von 386.000 Euro erhalten. Die Förderanträge für das Jahr 2011 und 2012 müssten sehr kurzfristig eingereicht werden. Vor einer Entscheidung über die Einführung des Sozialtickets müssten zunächst valide Zahlen vorliegen und Konzepte hinsichtlich Tarifstufe, Eigenanteil und Details der Abwicklung entwickelt werden. Die gestiegene Mobilitätspauschale im SGB II müsse entsprechend berücksichtigt werden.

Punkt 9: Anfragen

Auf Anfrage von Herrn Osterhues teilt Herr Sonntag mit, dass zur Einweihung des neuen Radweges an der K 63 zwischen Wessum und Ottenstein kurzfristig ein Termin abgestimmt werde.

Ende des öffentlichen Teils

B. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 11: Anfragen

keine

Vorsitzender Eisele schließt die Sitzung um 18:21 Uhr.

Eisele
Vorsitzender

Sobek Arnold
Schriftführung